

Abgasskandal - Durchsuchungen bei Fiat und Iveco wegen Diesel-Betrugsverdachts

Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/flat-chrysler-diesel-abgas-1.4975426>

22. Juli 2020, 12:14 Uhr



Fiat steht schon seit einigen Jahren im Verdacht, Abgaswerte zu manipulieren. (Foto: Uli Deck/dpa)

Es geht um den Verdacht, dass bei Motoren in verschiedenen Modellen von Fiat, Alfa Romeo, Jeep und Iveco die Abgaswerte manipuliert wurden.

Im Dieselskandal ermittelt die Staatsanwaltschaft Frankfurt bei Fiat Chrysler und Iveco, das zum Fahrzeugkonzern CNH Industrial gehört. Ermittler aus

Deutschland, Italien und der Schweiz haben am Mittwoch mehrere Standorte der Hersteller sowie von deren Tochterfirmen durchsucht. Es handelt sich um Firmengebäude in Baden-Württemberg, Hessen, in der italienischen Region Piemont und im Schweizer Kanton Thurgau.

Bei den Ermittlungen geht es um den Verdacht, dass Dieselmotoren in verschiedenen Modellen von Fiat, Alfa Romeo, Jeep und Iveco mit einer unzulässigen Abschaltvorrichtung bei der Abgasreinigung versehen seien, teilte die Staatsanwaltschaft Frankfurt mit. Ein Fiat-Chrysler-Sprecher bestätigte die Durchsuchungen und betonte, man kooperiere mit den Behörden.

Der Konzern steht schon seit längerer Zeit im Verdacht, bei Abgaswerten manipuliert zu haben. Die US-Umweltbehörde EPA reichte 2017 Klage gegen den Autokonzern ein. Im gleichen Jahr leitete die EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Italien ein. Nach ihrer Ansicht hatte das Land gegen EU-Recht verstoßen, indem es die Abschaltvorrichtungen in der Abgasreinigung bestimmter Fiat-Modelle zuließ.

© SZ/dpa/Reuters